

Stereo-Photographica

Die **Stereo-Mikroma** und die **Stereo-Mikroma II**

Hergestellt wurden die Kleinbild-Stereokameras von der Firma „Meopta“ in der Tschechoslowakei. Diese Firma ist 1933 als „Optikotechna“ von Alois Beneš und Dr. Mazurek gegründete worden und stellte verschiedene optische Geräte, wie Foto- und Schmalfilmkameras, her. Während der deutschen Besatzung von 1939 bis 1945 sind auch optische Geräte für das deutsche Militär produziert worden. Nach dem Krieg wurde das Unternehmen verstaatlicht und in „Meopta“ umbenannt. Ab 1971 mußte verstärkt (etwa $\frac{3}{4}$ der Gesamtproduktion) für das Militär der Warschauer Vertragsstaaten produziert werden. 1990 kam es zur Aufteilung des Unternehmens, in mehrere Tochterunternehmen, die militärische Produktion wurde eingestellt. Bis 1992 war die Privatisierung zur Meopta-optika s.r.o. abgeschlossen.



Die Stereo-Mikroma ist
eine Kamera für das View-Master

Format, die ab 1960 gefertigt wurde. In der Kamera wurde einseitig perforierter 16 mm Film, der in speziellen Kassetten geladen wurde, verwendet. Das Halbbildformat ist 10,5 x 11,5 mm. Die Mirar 25 mm f/3,5 Fixfocusobjektive mit einem 22 mm Filtergewinde haben eine Basis von 64,5 mm zueinander. Die Blenden können zwischen 3,5 und 22 eingestellt werden. Um eine möglichst große Schärfentiefe im Raumbild zu erreichen, sind die Objektive auf unterschiedliche Entfernungen justiert. Die Guillotineverschlüsse werden mit dem Filmtransport gespannt. Die Verschlusszeiten sind: 1/5, 1/10, 1/25, 1/50, 1/100 und B. Weiterhin besitzt die Kamera einen optisch verkleinernden Durchsichtsucher, Doppelbelichtungssperre, Bildzählwerk sowie Dahtauslöser- und Blitzanschluß.

Es gab zwei Ausführungen der Kamera: die Stereo-Mikroma und die Stereo-Mikroma II. Äußerlich unterscheiden sich die Kameras durch eine grüne Belederung bei der Mikroma und einer schwarzen Belederung bei der Mikroma II sowie durch deren Schriftzug.

Als Zubehör gab es eine Bildstanze, einen entsprechenden View-Master Betrachter sowie zwei Nahvorsätze für Entfernungen von 0,6-1 m und von 1-3 m.